

ab Seite 3 | HiFi kult Special - Trends & Highlights von der IFA 2018 in Berlin



Übersicht

- 3 | Samsung, LG, Sharp und TCL
- 6 | Sony und Panasonic
- 9 | Philips
- 11 | Yamaha
- 14 | Technics
- 15 | beyerdynamic
- 16 | HiFi-News abseits der IFA
- 18 | Fazit

Editorial

Die 53. **HiFi kult** Ausgabe steht im Zeichen der Internationalen Funkausstellung in Berlin. Wir haben die wichtigsten Hersteller und Unternehmen im Bereich der Unterhaltungselektronik besucht und fassen unsere Impressionen und Eindrücke im IFA-Special zusammen.

Eindeutiger Technik-Trend der diesjährigen Messe in Berlin sind Fernseher mit 8K-Auflösung mit insgesamt 7.680 x 4.320 Pixeln. Viele TV-Hersteller hatten Geräte in unterschiedlichen Zoll-Größen im Gepäck.

Überwiegend wurden Prototypen gezeigt, Samsung aber kündigt mit einem Paukenschlag die Einführung der 8K TV-Geräte der Q900-Serie im deutschen Handel noch in diesem Jahr an. Selbst preislich bleibt man am Boden. Besonders im Fokus stehen hierbei bei allen Anbietern hochwertige Upscaling-Algorithmen, da Inhalte mit nativer 8K-Auflösung für den Endkunden noch nicht verfügbar sind.

Wir beobachten die Entwicklung mit einem interessierten, aber auch mit einem kritischen Auge und halten Sie stets auf dem Laufenden, denn...

...HiFi ist Kult!

Impressum

HiFikult ist eine Publikation der control budget vertriebsservice KG
August-Horch-Straße 19
95213 Münchberg
Tel. 09251 / 879-500
Fax 09251 / 879-100

Redaktion

Carsten Rampacher
cr@areadvd.de

Philipp Kind
phk@areadvd.de

Satz & Layout

Susanne Schnick
s.schnick@hifi-regler.de

Philipp Kind
phk@areadvd.de

Fotos & Bildbearbeitung
Sven Wunderlich
sw@areadvd.de

Pressemitteilungen

Pressemitteilungen sind willkommen. Bitte schicken Sie Pressemitteilungen per E-Mail an s.schnick@hifi-regler.de

Urheberrecht

Alle in HiFikult erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch Übersetzungen, sind vorbehalten. Reproduktionen jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

Haftung

Der Herausgeber haftet im Falle von unzutreffenden Informationen nur bei grober Fahrlässigkeit. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Datenträger, Produkte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

© 2018 control budget vertriebsservice KG

Samsung, LG, Sharp und TCL zeigen 8K TVs



Die neue Q900 Serie von Samsung

Großes Thema auf der IFA 2018 waren TVs mit echter 8K-Auflösung. Als absolutes Highlight kann hier klar die Ankündigung, bereits im Oktober drei 8K-Modelle der neuen Q900er Serie auf den Markt zu bringen, von Samsung gelten. Der 65-Zöller soll 5.000 Euro kosten, das Modell in 75 Zoll 7.000 Euro und das 85 Zoll Modell, das größte der Serie, knapp 15.000 Euro. Über HDMI 2.1 verfügen diese drei Geräte noch nicht. Dafür verspricht Samsung, dass das Upscaling niedriger auflösender Inhalte auf die native 8K-Panelauflösung qualitativ besonders hochwertig ist.

Auch andere Hersteller, wie beispielsweise der chinesische Anbieter TCL, haben serienreife 8K TVs gezeigt. Das Gerät von TCL soll im zweiten Quartal 2019 in 75 Zoll mit Full Array Backlight-Technologie tatsächlich eingeführt werden. Sharp zeigt auf der IFA gleich drei Prototypen der bereits zweiten Generation 8K TVs. In 60, 70 und 80 Zoll sollen diese TV-Geräte verfügbar werden. Preise und Einführungsdaten sind, da es sich um Prototypen handelt, derzeit noch nicht bekannt. Auch Toshiba, mittlerweile in Hand des türkischen Unternehmens Vestel, zeigt 8K TVs auf der IFA 2018.



Q900 in 75 Zoll



Keine allzu geringe Bautiefe



Sharp 8T-C80AX1 - Modell in 80 Zoll



Nur in 75 Zoll ist der TCL X8 mit einem 8K Panel ausgestattet

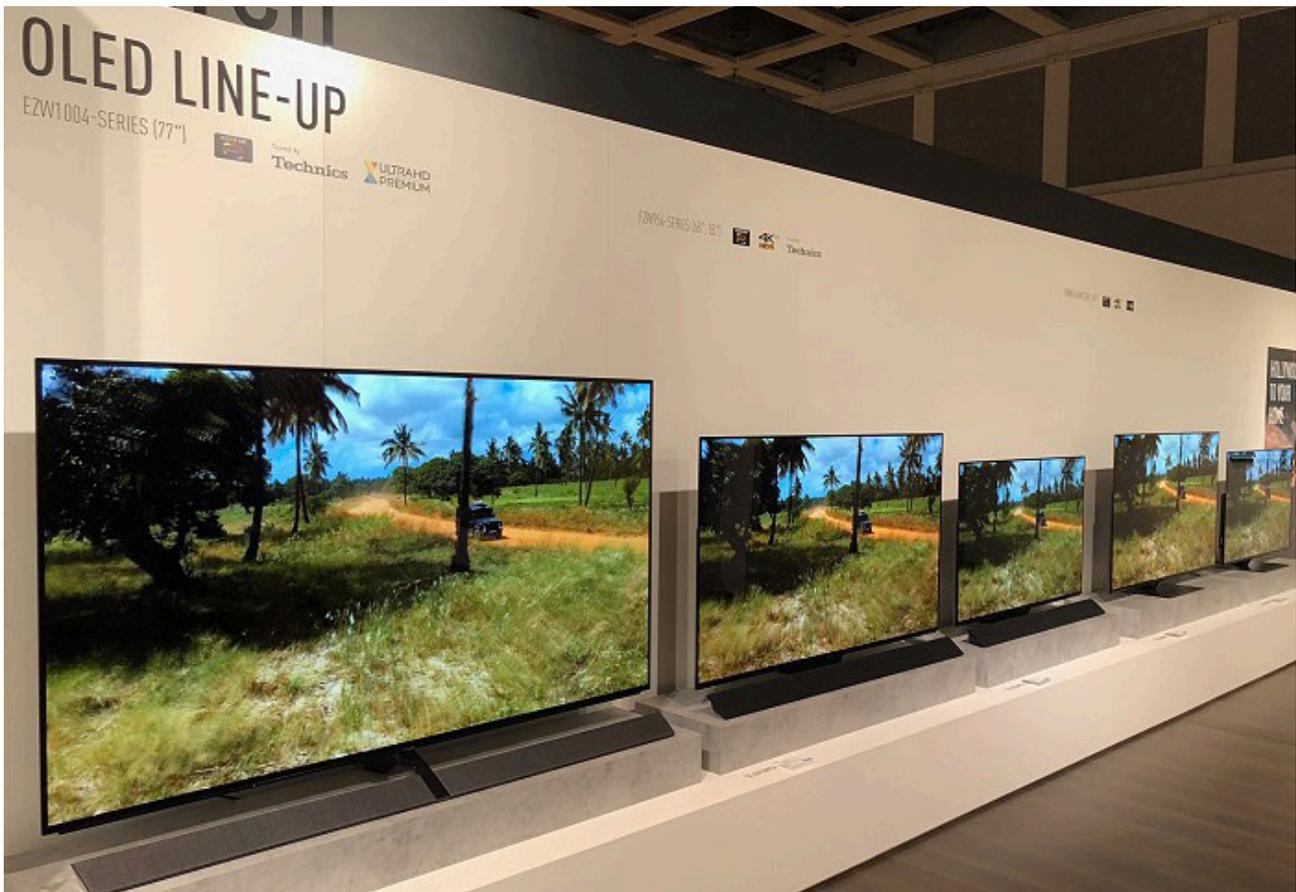


LG präsentiert den weltweit ersten 88 Zoll OLED TV mit 8K Auflösung

Panasonic und Sony setzen auf maximale Qualität in 4K Ultra HD

Natürlich stellt sich die Frage nach dem praktischen Nutzen von 8K, wo sich doch z.B. bei den Sendeanstalten 4K noch nicht einmal durchgesetzt hat. Darum, das ist Fakt, stehen im Fokus des Interesses des Käufers nach wie vor 4K TVs in der klassischen Ultra HD-Auflösung von 3.840 x 2.160 Pixeln. Da passt es sehr gut, dass Panasonic den einzigen derzeit von der Marke erhältlichen 77 Zoll OLED UHD-TV, den TX-77EZW1004, nun im Rahmen der IFA drastisch im Preis gesenkt hat. Das Gerät mit Technics-optimierter Soundbar stammt eigentlich noch aus dem Jahre 2017 und kostet aktuell nur noch 9.999 Euro UVP.

Die 2018er Modellreihen FZW804 und FZW954 sind lediglich in 55 und 65 Zoll lieferbar, aber auch hier gab es seitens des Herstellers preisliche Anpassungen. Das Topmodell FZW954 kostet in 65 Zoll noch 3.799 Euro und in 55 Zoll 2.499 Euro. Der FZW804 ist in 65 Zoll für 3.299 Euro, in 55 Zoll für 1.999 Euro erhältlich.



Panasonic OLED Line-Up

Wir haben uns den TX-77EZW1004 nochmal angeschaut und können festhalten, dass für 9.999 Euro dieses Modell nach wie vor ein hervorragender Kauf für den anspruchsvollen Filmliebhaber ist. Die Helligkeit reicht selbst bei externem Lichteinfall gut aus. Die Plastizität und die Kontraststaffelung dieses Gerätes sind ebenso hervorragend wie die Farbauthentizität. Der Studio HCX-Bildprozessor, der Panasonic Quattro Tuner und erstklassige THX- und ISF-Bildprogramme für Tag und Nacht prädestinieren dieses Gerät nach wie vor besonders für die authentische und natürliche Wiedergabe von Filmen.

Auch Sony ist nach wie vor auf dem High-End Sektor der 4K Ultra HD TV-Modelle sehr aktiv. Auf der IFA 2018 waren die ZF9 und AF9 Master Series Fernseher zu bewundern. Diese Geräte verfügen über den neuen X1 Ultimate Bildprozessor, der unter allen Bedingungen und bei jedem Quellmaterial eine überragende Auflösung und ein überragendes Kontrastverhältnis sicherstellen soll. Der OLED AF9 in 65 Zoll kommt auf 3.999 Euro, der kleinere 55-Zöller auf 2.999 Euro. Der 65 Zoll LCD-basierte ZF9 liegt bei sehr fairen 2.999 Euro. Von der LCD-Serie ist auch noch ein großer 75-Zöller verfügbar.



Sony präsentiert in dunkler Umgebung - hier der neue AF9 in 55 Zoll



Standfuß des ZD9

Sony hat es ein wenig anders als die anderen TV-Anbieter auf der Internationalen Funkausstellung in Berlin gemacht und die neuen Modelle in beinahe völliger Dunkelheit präsentiert. Das hatte zur Folge, dass man sich vom hervorragenden Schwarzwert, von der hohen Blickwinkelstabilität und den lebendigen Farben sowohl der OLED- als auch der LCD-Modelle ein im wahrsten Wortsinne ein viel besseres Bild machen konnte. Die TVs der Sony Master Serie sind Calman-ready und haben einen neuen speziellen Bildmodus, den Experten von Sony in Zusammenarbeit mit dem Video-on-Demand-Dienstleister Netflix entwickelt haben. „Netflix Calibrated Mode“ heißt diese Betriebsart.

Sehr beeindruckend sieht natürlich alles auf dem 75 Zoll ZF9 LCD aus, der mit 4.999 Euro nicht einmal übertrieben teuer geworden ist. Die Plastizität des Bildes, die feine Staffellung, die enorme Detailtreue und der solide Bildstand sorgen hier für große Freude beim Betrachter.

Philips kooperiert mit Bowers & Wilkins



Philips OLED+ 903 mit Bowers & Wilkins Soundsystem



Soundleiste unter dem OLED-Panel

Philips präsentiert auf der IFA stolz den OLED+ 903 TV mit Bowers & Wilkins Klangtechnologie. Voraussichtlich im Oktober soll dieser TV mit Philips-typischem Ambilight in 55 oder 65 Zoll auf den Markt kommen. Die typisch hoch liegende OLED-Bildqualität mit tief sitzendem Schwarz und lebendigen Farben wird hier ergänzt von einem edlen Bowers & Wilkins-Soundsystem in Form einer Soundbar. Diese ist mit edlem Kvadrat-Bezugsstoff bezogen, auf der Rückseite des TVs sind noch Woofer für eine optimierte Basswiedergabe untergebracht. Der mit einem Quadcore-Prozessor ausgerüstete Fernseher ist kompatibel zu HDR10, HDR10+ und HLG, nicht aber zu Dolby Vision.



Integrierte Bowers & Wilkins-Treiber



Bald verfügbar: Android Oreo auf Philips TV-Geräten

Per Update kommt die volle Google Assistant-Kompatibilität und auch die Kompatibilität zu Amazon Alexa, sobald Android Oreo als Betriebssystem lieferbar ist. Das B&W Lautsprechersystem ist hochwertig aufgebaut: spezielle Lautsprechertreiber, die in aufwändig gestalteten und steifen Gehäusen untergebracht sind, mit entsprechendem Innenvolumen, sind hier aufzuführen. Für die hochwertige Basswiedergabe auf der Rückseite gibt es ebenfalls einen größeren Treiber mit zwei zusätzlichen passiven Radiatoren. 19" Titan-Hochtöner und Glasfasermitteltöner sind hier die Highlights, 50 Watt beträgt die Gesamtleistung dieses aufwändigen Soundsystems.

Hochwertige Audio-Komponenten bei Yamaha

Ein ganz anderes Produkthighlight, und zwar der MusicCast Plattenspieler VINYL 500 für 599 Euro, war bei Yamaha zu sehen. Wahlweise in schwarz oder weiß erhältlich gliedert sich dieser talentierte Plattenspieler in das MusicCast-Netzwerk ein. So kann auch der warme und charismatische Sound der Schallplattensammlung im ganzen Haus mittels MusicCast Musik-Streaming erfolgen. Bedient wird der Vinyl-Player ganz simpel mit der MusicCast-App für iOS und Android und Amazon Alexa ist ebenfalls integriert. Vor kurzem hat Yamaha den dafür notwendigen Skill für Amazon Alexa veröffentlicht, das für alle MusicCast-Geräte des Hauses gilt.



Yamaha MusicCast VINYL 500



Yamaha CX-A5200

Yamaha hat auch ein Herz für den anspruchsvollen Surround- und Heimkinofan. Die für 2.499 Euro geplante AV-Vorstufe CX-A5200 im 11.2-Layout, wahlweise in titan oder schwarz, präsentieren die Japaner ebenfalls auf der IFA. Natürlich ist die neueste Yamaha Surround: AI-Technologie mit künstlicher Intelligenz für perfekte Analyse und anschließende Anpassung des Audio-Contents integriert. Besonders hochwertige, massiv verschraubte Seitenwangen und der für die AVENTAGE-Modelle typische fünfte Standfuß gehören natürlich ebenso zur Ausstattung wie die allerneueste Variante des Lautsprechereinmess- und Room EQ-Systems YPAO. Sogar ein DAB/DAB+ Digitalradio-Tuner, extrem hochwertige ESS Sabre Pro Premier 32bit D/A-Wandler und XLR-Eingänge beweisen den enormen Anspruch den Yamaha an sich selbst bei der Entwicklung dieser Vorstufe gestellt hat.



HiFi-Komponenten der 5000 Serie von Yamaha

Yamaha sorgt weiter für Highlights mit den neuen HiFi Top-Komponenten C-5000 Stereo-Vorstufe, M-5000 Stereo-Endstufe und GT-5000 Plattenspieler. Optisch im Retro-Design gehalten und an den goldenen Zeiten der 70er Jahre anknüpfend steckt im Inneren modernste und extrem leistungsfähige Technik. Kürzestmögliche reine Signalverarbeitung wird bei Vor- und Endstufe groß geschrieben. Zwei große VU-Meter dominieren die Frontseite der wahlweise in schwarz oder silbern lieferbaren Endstufe. Auch die Vorstufe ist natürlich in beiden Farbvarianten erhältlich und ebenso wie die Endstufe XLR-beschaltet. Das gilt auch für den Plattenspieler, auch ihn kann man über symmetrische XLR-Anschlüsse aus der Profitechnik verbinden. Ein gerader und kurzer Tonarm soll beim Plattenspieler für eine hervorragende klangliche Transparenz und, daraus resultierend, eine erstklassige Klangqualität sorgen. Die Platte rotiert überdies auf einem satte 5kg schweren Aluminiumteller.

Neuer Prototyp von Technics



Netzwerk-/SACD-Player im HiFi-Rastermaß



Rückseite

Und auch Technics, der HiFi-Ableger von Panasonic, war natürlich auf der IFA präsent. Highlight war hier eine Bereicherung der Grand Class 43 cm HiFi-Komponenten-Serie um einen Netzwerk-/SACD-Player.

Dieses Gerät mit großem Display rechts auf der Frontblende war allerdings nur als Prototyp zu sehen. Eine genaue Produktbezeichnung kennen wir daher noch nicht. Auf der IFA stand der Prototyp auf dem bereits erhältlichen SU-G700 Stereo-Vollverstärker. SACDs und CDs werden wiedergegeben und natürlich auch Highres-Audio via Netzwerk/USB. Sogar zum Dateiformat MQA ist dieses Gerät kompatibel.

Frischer Wind bei beyerdynamic



Der neue beyerdynamic Lagoon ANC

Viel frischer Wind weht beim Kopfhörerhersteller beyerdynamic aus Heilbronn. Sahnestück der Neuheiten ist zweifelsohne der für 399 Euro geplante Lagoon ANC. Ein Over-Ear-Kopfhörer mit 2-stufig schaltbarer aktiver Geräuschunterdrückung. Wahlweise in blau als Lagoon Traveler oder in grau als Lagoon Explorer wird dieses Modell auf den Markt kommen und überzeugte in ersten Testreihen durch enorm hohen Tragekomfort. Neuartige Lichteffekte im Inneren der Ohrmuscheln, die bequem gepolstert sind, zeigen beispielsweise den Prozess der Bluetooth-Kopplung an. Der Bluetooth ANC-Kopfhörer kann bei jedem Musikstil mit seinem gleichermaßen dynamischen wie auch kultivierten Klang mit sehr gutem Detaillierungsvermögen und der authentisch empfundenen Räumlichkeit Punkte sammeln.

HiFi-News abseits der Internationalen Funkausstellung



Denon DP450-USB

Denon war zwar nicht auf der IFA, dennoch bringen die Japaner im Rahmen der Messe mit dem DP-400 und dem DP-450USB zwei neue Plattenspieler auf den Markt. Im Fokus bei der Entwicklung standen der einfache Aufbau und die simple Bedienung. Die zwei Modelle haben einen eingebauten Phono-Vorverstärker, der größere DP-450USB zudem einen USB-Wandler. Das sorgt dafür, dass LPs und Singles bequem auf USB-Medien aufgenommen werden können.

599 Euro kostet der DP-450 USB, der DP-400 ohne entsprechenden Wandler ist 100 Euro günstiger und kostet somit 499 Euro.

Ebenfalls nicht auf der IFA aber auch neu ist der Piega Aktiv-Subwoofer PS101, der ab 1.950 Euro erhältlich sein wird. Zwei besonders zügig ansprechende 22cm messende LDB-Basschassis bringen hier den Bass in den Hörraum. 150 Watt RMS Dauerleistung und 300 Watt Peak-Leistung bringt die Endstufe. Bis hinunter auf 28 dB spielt dieser Piega Aktiv-Subwoofer.

Schließlich noch Marantz: Hier steht der NA-6006 Netzwerk-Audio-Player mit HEOS, AirPlay 2 und Bluetooth in den Startlöchern. Aufgrund der HEOS Implementierung kann dieses Gerät auch mit Amazon Alexa zusammenarbeiten. Das optische Design ist typisch Marantz. Hochwertige D/A-Wandler sowie volle Highres-Audio-Kompatibilität sorgen für Freude beim stolzen Besitzer. Wahlweise natürlich in Champagner bzw. silber-goldener Ausführung und in schwarz lieferbar mit übersichtlicher Fernbedienung kommt dieses Modell bereits in diesem Monat für 599 Euro auf den Markt.



Piega PS 101

Fazit

Zweifellos kann „8K“ als IFA-Trend 2018 gelten. Über die Sinnhaftigkeit, bereits jetzt auf die extrem hohe Auflösung von 7.680 x 4.320 Pixeln zu setzen, lässt sich natürlich diskutieren. Besonders vor dem Hintergrund, dass die endgültige HDMI 2.1-Spezifikation noch aussteht und die Frage, wie entsprechender Content den 8K-Fernsehern eigentlich zugespielt werden soll, noch unbeantwortet bleibt. Zunächst verlässt man sich auf, zugegeben exzellent wirkende, hochwertige Upscaling-Algorithmen, die Inhalte mit 4K Ultra HD- oder FullHD-Auflösung auch in 8K in voller Pracht darstellen. Spätestens aber wenn die Samsung Q900-Serie im Herbst den Weg in den deutschen Handel findet wird man sich zeitnah mit dieser Problematik befassen müssen. Ausgedient haben Ultra HD-Fernseher aber noch lange nicht. Populäre Video-on-Demand-Anbieter, wie z.B. Netflix und Amazon Video, bauen ihre Bibliothek mit Ultra HD- und HDR-Inhalten kontinuierlich aus. Und im Broadcasting-Bereich steht man hier, abgesehen von einigen Pay-TV Angeboten, noch in den Startlöchern.

HIFI-REGLER[®]

www.hifi-regler.de

August-Horch-Straße 19
D-95213 Münchberg
Tel. 09251-879-500
Fax 09251-879-100